

## TEILEGUTACHTEN

### TGA-Art: 13.1

### 366-0129-07-WIRD-TG/N19

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH  
D-72654 Neckartenzlingen  
Art: Sonderrad 8 J X 19 H2  
Typ: H 067 8x19

Nach § 19 (3) StVZO ist bei Vorliegen eines Teilegutachtens nach Anlage XIX StVZO die Abnahme des Ein- oder Anbaus unverzüglich durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder durch einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation durchzuführen und der ordnungsgemäße Ein- oder Anbau bestätigen zu lassen.

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

#### 0. Hinweise für den Fahrzeughalter

##### **Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:**

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden!

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

##### **Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:**

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

##### **Mitführen von Dokumenten:**

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

##### **Berichtigung der Fahrzeugpapiere:**

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 19 H2  
 Antragsteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: H 067 8x19  
 Stand: 17.08.2023

**Weitere Hinweise**

Die LM-Sonderräder können auch mit H 067 19x8JJ gekennzeichnet sein.  
 Der Radtyp wird auch mit H 067 in Verbindung mit der Radgröße 8x19 gekennzeichnet.

Für Räder der Radausführungen die nur an der Vorderachse zulässig sind, ist an der Hinterachse der Radtyp H 067 9x19 oder H 067 10x19 zu verwenden.

Die in den entsprechenden Gutachten aufgeführten Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß die Montage der Reifen wegen der Felgenbettform nur von der Radinnenseite erfolgen darf.

Folgende Sonderrad-Ausführungen müssen mit Distanzscheiben verwendet werden, siehe folgende Auflistung:

Sonderradausführung	mit Distanzscheibe	ergibt Einpresstiefe
275100571DS	S22028-5 mm	27 mm
335112666DS	S22022-5 mm	33 mm
285112666DS	S22023-10 mm	28 mm
285112571DS	S22029-10 mm	28 mm
285120726DS	S12124-10mm	28 mm

Das Basisrad der Radausführung 325100571 für die o.g. Sonderradausführungen mit Distanzscheiben ist mit ET 32 gekennzeichnet.

Die Basisräder der Radausführungen 385112666 und 385112571 für die o.g. Sonderradausführungen mit Distanzscheiben sind mit ET 38 gekennzeichnet.

Das Basisrad der Radausführung 385120726 für die o.g. Sonderradausführungen mit Distanzscheiben ist mit ET 38 gekennzeichnet.

Die Ausführungsvariante 385110651BI darf nur mit Lochkreis-Variationsschrauben verwendet werden. Die Radausführung 385120726 wurde aktualisiert.

**I. Übersicht**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis in mm / -zahl	Mitten- loch in mm	Ein- preß- tiefe in mm	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll- umf. in mm	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Z-Ring / D-Scheibe						
275100571DS	H 067 8x19 PCD 100	S22028-5mm	100/5	57,1	27	725	2125	01/07
325100571	H 067 8x19 PCD 100	Ø73.1 Ø57.1	100/5	57,1	32	725	2125	01/07
385110651BI	H 067 8x19 PCD 112	Ø73.1 Ø65.1	112/5	65,1	38	725	2125	01/07
285112571DS	H 067 8x19 PCD 112	S22029-10mm	112/5	57,1	28	715	2144	01/07
285112571DS	H 067 8x19 PCD 112	S22029-10mm	112/5	57,1	28	725	2125	01/07
385112571	H 067 8x19 PCD 112	Ø73.1 Ø57.1	112/5	57,1	38	715	2144	01/07
385112571	H 067 8x19 PCD 112	Ø73.1 Ø57.1	112/5	57,1	38	725	2125	01/07
285112666DS	H 067 8x19 PCD 112	S22023-10mm	112/5	66,6	28	685	2260	01/07
285112666DS	H 067 8x19 PCD 112	S22023-10mm	112/5	66,6	28	725	2125	01/07
335112666DS	H 067 8x19 PCD 112	S22022-5mm	112/5	66,6	33	685	2260	01/07
335112666DS	H 067 8x19 PCD 112	S22022-5mm	112/5	66,6	33	725	2125	01/07
385112666	H 067 8x19 PCD 112	Ø73.1 Ø66.6	112/5	66,6	38	685	2260	01/07
385112666	H 067 8x19 PCD 112	Ø73.1 Ø66.6	112/5	66,6	38	725	2125	01/07
405114601	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø60.1	114,3/5	60,1	40	685	2260	01/07
405114601	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø60.1	114,3/5	60,1	40	710	2175	01/07
405114601	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø60.1	114,3/5	60,1	40	725	2125	01/07

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 19 H2  
 Antragsteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: H 067 8x19  
 Stand: 17.08.2023

Seite: 3 von 6

405114641	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø64.1	114,3/5	64,1	40	718	2144	01/07
405114641	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø64.1	114,3/5	64,1	40	725	2125	01/07
405114641	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø64.1	114,3/5	64,1	40	725	2125	01/07
405114661	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø66.1	114,3/5	66,1	40	665	2327	01/07
405114661	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø66.1	114,3/5	66,1	40	685	2254	01/07
405114661	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø66.1	114,3/5	66,1	40	725	2125	01/07
405114671	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø67.1	114,3/5	67,1	40	680	2260	01/07
405114671	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø67.1	114,3/5	67,1	40	718	2144	01/07
405114671	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø67.1	114,3/5	67,1	40	725	2125	01/07
385120671	H 067 8x19 PCD 120	Ø72.6 Ø67.1	120/5	67,1	38	715	2144	01/07
385120671	H 067 8x19 PCD 120	Ø72.6 Ø67.1	120/5	67,1	38	725	2125	01/07
285120726DS	H 067 8x19 PCD 120	S12124-10mm	120/5	72,6	28	715	2144	01/07
285120726DS	H 067 8x19 PCD 120	S12124-10mm	120/5	72,6	28	725	2125	01/07
385120726	H 067 8x19 PCD 120	ohne	120/5	72,6	38	715	2144	01/07
385120726	H 067 8x19 PCD 120	ohne	120/5	72,6	38	725	2125	01/07

**I.1. Beschreibung der Sonderräder**

Hersteller : JMS-Fahrzeugteile GmbH  
 :  
 : D-72654 Neckartenzlingen  
 Handelsmarke : Barracuda (VOLTEC T6)  
 Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt  
 Korrosionsschutz : Einbrennlack wahlweise Verchromung  
 Masse des Rades : ca. 11,4 kg

**I.2. Radanschluss**

siehe Anlage

**I.3. Kennzeichnung der Sonderräder**

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung 275100571DS:

	: Außenseite	: Innenseite
Radtyp	: --	: H 067 8x19
Radausführung	: --	: H 067 8x19 PCD 112
Radgröße	: --	: 8 J X 19 H2
Einpreßtiefe	: --	: ET38
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 01/07
Japan. Prüfwertzeichen	: JWL	: --

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

**I.4. Verwendungsbereich**

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

**II. Sonderradprüfung****II.1. Felge**

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm, wobei Innen- und Außenseite spiegelbildlich vertauscht sind. Gegen das spiegelbildlich ausgeführte Tiefbett bestehen keine technischen Bedenken.

**II.2. Werkstoff der Sonderräder:**

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

**II.3. Festigkeitsprüfung:**

Ein Festigkeitsnachweis für die Räder TÜV Österreich Nr. 2007-KTV/PZW-EX-0060/BUM vom 06.03.2007 und ein Festigkeitsnachweis für die Distanzscheiben TÜV Austria Nr. 11-TAAP-1472/CIN vom 03.05.2011 liegen vor.

**III. Anbau- und Verwendungsprüfung:****III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:**

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

**III.2. Fahrversuche:**

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpresstiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 12.2020 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften Fahrzeugen weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

**IV. Zusammenfassung:**

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen. Die Prüfungen wurden entsprechend den relevanten Anforderungen der EN ISO/IEC 17025:2005 durchgeführt. Der Hersteller ( Inhaber des Teilegutachtens ) hat den Nachweis ( TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH Reg. - Nr 20110 029115 ) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfasst die Blätter 1 - 6 einschließlich der unter V. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil, oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Das Prüflabor ist als Technischer Dienst entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00055-00 anerkannt.

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 19 H2  
Antragsteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: H 067 8x19  
Stand: 17.08.2023

Seite: 5 von 6

## V. Unterlagen und Anlagen:

### V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	OPEL, OPEL / VAUXHALL	385110651BI	38	30.11.2010	liegt bei
2	SAAB	385110651BI	38	16.05.2007	liegt bei
3	AUDI	385112571; 385112571	38	27.05.2012	liegt bei
4	SEAT	385112571; 385112571	38	27.05.2012	liegt bei
5	SKODA	385112571; 385112571	38	01.07.2010	liegt bei
6	VOLKSWAGEN	385112571; 385112571	38	27.05.2012	liegt bei
7	HONDA	405114641; 405114641	40	12.03.2018	liegt bei
8	BMW, BMW AG	385120726; 385120726	38	08.05.2017	liegt bei
9	DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	385112666; 385112666	38	29.09.2011	liegt bei
10	AUDI	325100571	32	23.09.2008	liegt bei
11	SEAT	325100571	32	23.09.2008	liegt bei
12	SKODA	325100571	32	01.07.2010	liegt bei
13	VOLKSWAGEN	325100571	32	23.09.2008	liegt bei
14	AUDI	385112666; 385112666	38	27.05.2012	liegt bei
15	CHRYSLER (USA)	405114671; 405114671; 405114671	40	17.07.2017	liegt bei
16	CITROEN	405114671; 405114671; 405114671	40	17.07.2017	liegt bei
17	HYUNDAI, Hyundai Motor Company, HYUNDAI Motor Company, HYUNDAI MOTOR (CZ), HYUNDAI MOTOR EUROPE	405114671; 405114671; 405114671	40	24.09.2020	liegt bei
18	KIA	405114671; 405114671; 405114671	40	22.11.2019	liegt bei
19	MAZDA, Mazda Motor Corporation, Mazda Motor Logistics Europe	405114671; 405114671; 405114671	40	24.09.2020	liegt bei
20	MITSUBISHI	405114671; 405114671; 405114671	40	22.11.2019	liegt bei
21	PEUGEOT	405114671; 405114671; 405114671	40	17.07.2017	liegt bei
22	AUDI	335112666DS; 335112666DS	33	27.05.2012	liegt bei
23	DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	335112666DS; 335112666DS	33	29.09.2011	liegt bei
24	AUDI	285112666DS; 285112666DS	28	27.05.2012	liegt bei
25	DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	285112666DS; 285112666DS	28	27.07.2011	liegt bei
26	TOYOTA, Toyota Motor Europe NV/SA, TOYOTA MOTOR EUROPE NV/SA	405114601; 405114601; 405114601	40	17.08.2023	liegt bei
27	SUZUKI	405114601; 405114601; 405114601	40	17.08.2023	liegt bei

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 19 H2  
 Antragsteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: H 067 8x19  
 Stand: 17.08.2023

28	RENAULT	405114661; 405114661; 405114661	40	27.07.2011	liegt bei
29	NISSAN, NISSAN EUROPE (F), Nissan International S. A.	405114661; 405114661; 405114661	40	27.07.2011	liegt bei
30	FIAT	385110651BI	38	30.11.2010	liegt bei
31	CHRYSLER (USA)	325100571	32	17.07.2017	liegt bei
32	AUTOMOBILES DACIA S.A.	405114661; 405114661; 405114661	40	27.07.2011	liegt bei
33	KIA MOTORS (SK)	405114671; 405114671; 405114671	40	22.11.2019	liegt bei
34	OPEL	385120671; 385120671	38	23.07.2017	liegt bei
35	SAAB	385120671; 385120671	38	30.11.2010	liegt bei
36	AUDI	275100571DS	27	23.03.2011	liegt bei
37	SEAT	275100571DS	27	23.03.2011	liegt bei
38	AUDI	285112571DS; 285112571DS	28	04.04.2011	liegt bei
39	VOLKSWAGEN	285112571DS; 285112571DS	28	29.09.2011	liegt bei
40	QUATTRO GmbH	285112571DS; 285112571DS	28	04.04.2011	liegt bei
41	SKODA	285112571DS; 285112571DS	28	04.04.2011	liegt bei
42	SEAT	285112571DS; 285112571DS	28	04.04.2011	liegt bei
43	BMW, BMW AG	285120726DS; 285120726DS	28	29.09.2011	liegt bei
44	HONDA	405114641	40	01.07.2010	liegt bei
45	GM KOREA (ROK)	385120671; 385120671	38	17.07.2017	liegt bei
46	BYD AUTO CO LTD	405114601; 405114601; 405114601	40	17.08.2023	liegt bei

**V.2. Allgemeine Hinweise:**

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise




Fleischer

Sachverständiger  
 Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025:2017  
 Wien, 17.08.2023  
 HOT

ANLAGE: 46 BYD  
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: H 067 8x19  
 Stand: 17.08.2023



Fahrzeughersteller **BYD AUTO CO LTD**

**Raddaten:**

Radgröße nach Norm : 8 J X 19 H2 Einpreßtiefe (mm) : 40  
 Lochkreis (mm)/Lochzahl : 114,3/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

**Technische Daten, Kurzfassung**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittell och in mm	Zentrierring- werkstoff	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll umf. in mm	gültig ab Fertig datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
405114601	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø60.1	60,1	Aluminium	685	2260	01/07
405114601	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø60.1	60,1	Aluminium	710	2175	01/07
405114601	H 067 8x19PCD114,3	Ø73.1 Ø60.1	60,1	Aluminium	725	2125	01/07

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Der Fahrzeughalter muss auf die Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsmittel nach einer Wegstrecke von 50km hingewiesen werden.

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : BYD AUTO CO LTD**

Befestigungsteile : Kegelbundmutter M12x1,5, Kegelw. 60 Grad  
 Zubehör : Zentrierring: Ø73,1 - Ø60,1, Nabenkappe: C023

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 125 Nm

Verkaufsbezeichnung: **ATTO 3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
SC2E	e9*2018/858*11147*..	65	225/45R19 92 235/45R19 95		Frontantrieb; Elektro; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P

**Auflagen**

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges. Der beim Reifen angeführte Lastindex beschreibt die mindesterforderliche Tragfähigkeit, es sind Reifen mit höherem Lastindex zulässig, die max. Achslast ist mit diesem Lastindex zu vergleichen wodurch eventuell vorhandene Achslastaufgaben entfallen können.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen;



- gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 11K) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüferingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.



## **Wuchtgewichte**

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammern am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

## **Allgemeine Reifenhinweise**

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

## **Ersatzrad**

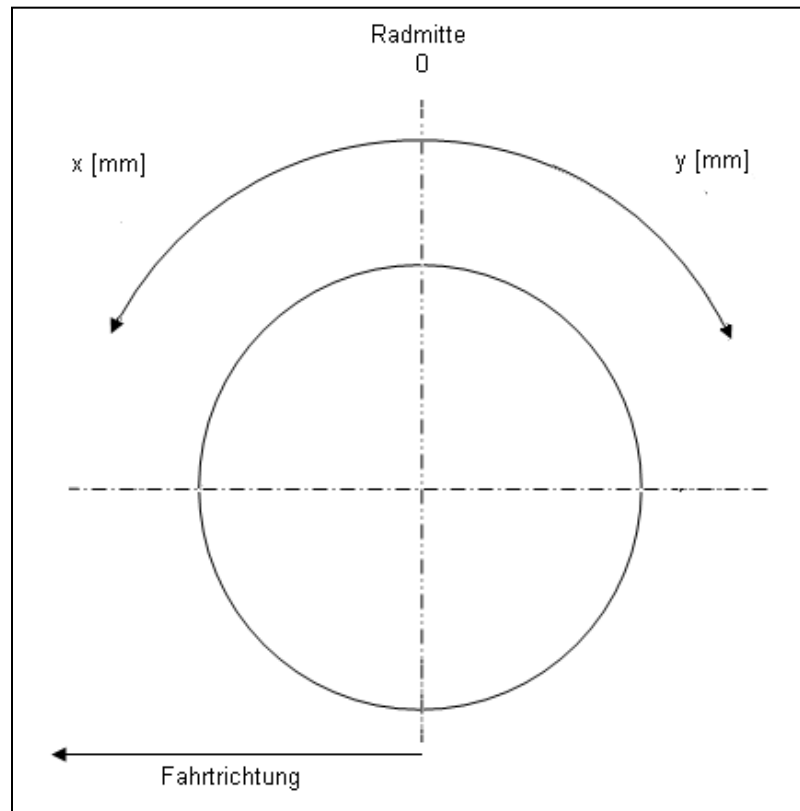
Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, dass bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.

## **Allgemeine Radhinweise**

Eine nachträgliche mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist nicht zulässig.

**Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Nacharbeitsauflagen Nr.**

26B, 26P, 27B, 27I, 26N, 26J, 27F, 27H, 26Q, 26T, 26U, 26V, 27P, 27Q, 27U, 27V

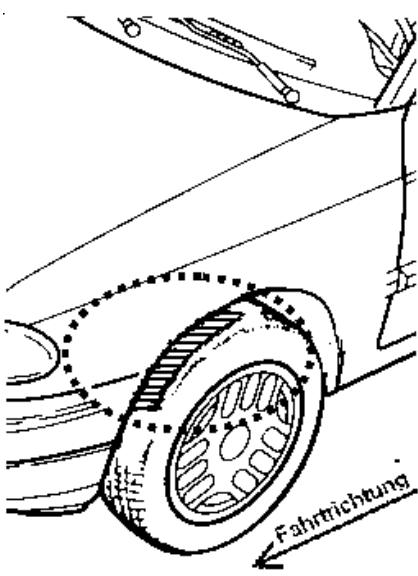
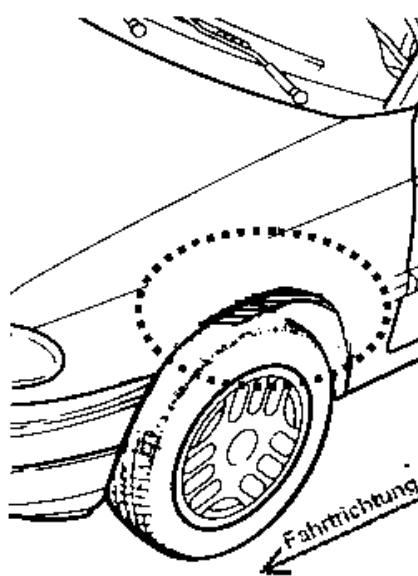
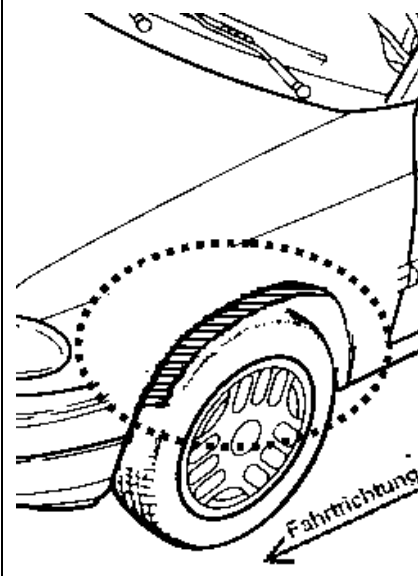


**ANLAGE: Radabdeckung**  
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: H 067 8x19  
 Stand: 17.08.2023

Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Radabdeckungsauflagen Nr. 241 – 248, 24C, 24D, 24J und 24M.

Die nachfolgenden Bilder stellen die Hilfsmittel zur Erfüllung der Radabdeckung dar, die in den Radabdeckungsauflagen beschrieben sind.

<b>Vorderachse</b>		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 241 bzw. 245	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 242 bzw. 246	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 241,242,245, 246,24C,24J
		

<b>Hinterachse</b>		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 243 bzw. 247	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 244 bzw. 248	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 243,244,247,248,24D,24M
